



QUALIFIKATION ZUR FCI – AGILITY EUROPAMEISTER- SCHAFT ab 2026

Durchführungsbestimmungen

1. Allgemein

Der European Open ist eine offizielle FCI-Veranstaltung. Alle FCI-Mitgliedsländer bzw. Länder, die einen Kooperationsvertrag mit der FCI geschlossen haben, sind berechtigt, eine offizielle Mannschaft dieses Landes für den EO zu nominieren. Zu diesem Zweck steht jedem Land für den EO ein Starterkontingent von derzeit 32 Teams zur Verfügung.

Österreich führt eine Qualifikation zum European Open durch, um die verfügbaren Startplätze für Österreich mit den jeweils besten Startern besetzen zu können, die an einer Teilnahme an dieser internationalen Spitzerveranstaltung interessiert sind.

Es dürfen ausschließlich Geräte lt. gültigem Agility-Reglement verwendet werden. Für die jeweiligen Größenklassen gelten die **max. Sprunghöhen**. **Gerichtet wird nach dem letztgültigen FCI-Reglement sowie FCI Zusatzbestimmungen** sofern diese von der FCI veröffentlicht wurden.

2. Startberechtigt

Die Turniere mit der Bezeichnung „EO-Qualifikationsturniere“ sind **offen für alle Hunde der LK3, welche im Zeitraum 1.1. bis 31.12. des Vorjahres zwei Nullfehler-Läufe der LK 3 (A-Lauf oder Jumping) bei einem österreichischen Turnier vorweisen können**, mit einer gültigen ÖKV Agility-Lizenz, vorausgesetzt der Hund ist am Tag der EO **24 Monate** alt, unabhängig davon, ob eine ÖHZB-Nummer vorliegt. (Offen auch für Nicht-Rassehunde).

3. Termin

a) Termine 1.-4. EO-Qualifikation (gemeinsam mit 1.-4. WM-Qualifikation)

Termin, Richter und Überwacher können aus der ÖKV-Homepage entnommen werden:
<https://agility.oekv.at/de/termine/>

Die 1. bis 4. Qualifikation zum European Open wird im Rahmen der WM-Qualifikation abgehalten. Sowohl der Agility-Lauf als auch der Jumping-Lauf der ersten vier WM-Qualifikationsturniere zählen als Qualifikationsläufe für die European Open.



b) Termine 5. und 6. EO-Qualifikation

Termin, Richter und Überwacher können aus der ÖKV-Homepage entnommen werden:
<https://agility.oekv.at/de/termine/>

4. Ablauf

Der geplante Turnierablauf der EO-Qualifikation im Rahmen der WM-Qualifikation ist rechtzeitig in Form eines Zeitplanes zu veröffentlichen.

Der Ablauf der 1.-4. EO-Qualifikationsläufe sind ident der 1.-4. WM-Qualifikationsturniere.

Der Ablauf der 5. und 6. EO-Qualifikationsläufe ist dem Veranstalter vorbehalten.

Beim ersten Lauf der 5. und 6. EO-Qualifikation wird die aktuelle Gesamtrangliste in gestürzter Reihenfolge herangezogen. Bei Mehrfachstartern wird, wenn möglich, der schlechter platzierte Hund in der Startreihenfolge nach vor gereiht, sodass mindestens 5 Teams dazwischen starten. Sollte eine Verschiebung des schlechter platzierten Hundes nicht im vorgenannten Ausmaß möglich sein, erhält der Hundeführer max. 5 Minuten Zeit vom Durchlaufen des Ziels mit dem vorherigen Hund bis zum an den Start gehen des nächsten Hundes. Teams mit gleicher Punkteanzahl können vom Veranstalter innerhalb derselben Gruppe frei gereiht werden. (Teams, die das erste Mal starten sind mit den Startern mit 0 Punkten gleich zu setzen.)

Die Besichtigungsgruppen erfolgen immer auf Basis der entsprechend aktuellen Starterliste. Ist vom Veranstalter nur eine Besichtigungsgruppe vorgesehen, so wird eine Zeit von 5 Minuten nach der Besichtigung zum Holen der Hunde berücksichtigt.

Die Starter sind angehalten rechtzeitig am Start zu erscheinen und bereits am Zugang mit angeleintem Hund zu warten, sobald der vorgehende Starter im Parcours ist. Der Starter ist verpflichtet einen raschen Ablauf zu unterstützen. Bei Disqualifikation ist der Starter angehalten die verbleibenden Geräte schnellstmöglich zu absolvieren und den Parcours zu verlassen. In diesem Zusammenhang ist ein Wiederholen - vor allem mehrmaliges Wiederholen - nicht erwünscht.

Bei der **Siegerehrung der offenen Tageswertung** werden jeweils an die Plätze eins bis drei jeder Größenklasse (Punktesumme aus beiden Läufen) Rosetten, Medaillen oder Pokale vergeben.

Beim 6. EO-Qualifikationslauf findet im Anschluss die Nominierung der EO-Starter statt.

Der **geplante Turnierablauf** der 5./6. EO-Qualifikation ist rechtzeitig in Form eines **Zeitplanes** zu veröffentlichen.



5. Wertungsmodus

Die **Standardzeit** in der jeweiligen Größenklasse wird in allen Läufen wie folgt festgelegt: Zeit des Erstplatzierten x 1,15 (auf-/abgerundet auf volle Sekunden). Als **Maximalzeit** wird jeweils die 1,5-fache Standardzeit der betreffenden Kategorie festgelegt (auf-/abgerundet auf volle Sekunden).

Für beide Läufe werden zunächst eine eigene Reihung nach Fehlern und Zeit erstellt. Für diese Reihung werden Laufpunkte (ÖKV-Punkteschlüssel für die Plätze 1 bis 15) vergeben. Bei einem Null-Fehler Lauf innerhalb der Standardzeit wird ein zusätzlicher Punkt vergeben.

Die **Summe der Punkte aus der 1. bis 4. WM-Qualifikationen** (= 8 Läufe inkl. Zusatzpunkten) und die **Summe der Punkte aus der 5. bis 6. EO-Qualifikation** (= 4 Läufe inkl. Zusatzpunkte) ergibt die **Gesamtreihung der EO-Qualifikation**. Bei Punktegleichstand wird die höhere Anzahl der erreichten Punkte aus den A-Läufen vorgereiht. Sollte immer noch Gleichstand bestehen, zählt die schnellere Gesamtlaufzeit der A-Läufe.

Um in die **EO-Qualifikations-Gesamtwertung** zu kommen, muss der Teilnehmer die österreichische Staatsbürger besitzen bzw. muss sich sein Hauptwohnsitz in Österreich befinden. Das Team muss an **mindestens zwei WM-Qualifikationen** (insgesamt 4 Läufe) und an der **5. und 6. EO-Qualifikation** (ebenfalls 4 Läufe) antreten.

6. Vergabe der Startplätze

Die Qualifikation eines Hundeführers mit mehreren Hunden (max. zwei in einer Kategorie) ist möglich.

a. Einzelstartplätze

max. 8 Startplätze für Small

max. 8 Startplätze für Medium

max. 8 Startplätze für Intermediate

max. 8 Starplätze für Large

Alle weiteren Qualifikationsteilnehmer mit einem **positiven Punktestand bis Rang 15** werden vorläufig auf eine Warteliste gesetzt. Sollte bei qualifizierten Teilnehmern kein Interesse oder keine Möglichkeit für einen Start bestehen, wird mit den auf der Warteliste stehenden Teams, in der Reihenfolge ihrer **erreichten Punkte bis Rang 15 nachnominiert**.

Alle Teams, die die Nominierung für den Einzelbewerb angenommen haben, sind auch für den Mannschaftsbewerb qualifiziert.



b. Mannschaft

Die Mannschaften werden nach den Platzierungen der jeweiligen Kategorie gebildet (z.B. Team A: Large/Intermediate/Medium/Small Platz 1.-4.; Team B: Large/Intermediate/Medium/Small Platz 5.-8.). Bei Doppelstarter in der gleichen Kategorie läuft der besser platzierte Hund im Team A und der schlechter platzierte Hund im Team B.

7. Nominierung

Alle qualifizierten Hunde, die noch nicht von der FCI vermesssen wurden, werden vor der Nominierung vermessen.

Neben der sportlichen Qualifikation gemäß dem Ergebnis der EO-Qualifikation und der gegenüber dem Mannschaftsführer deklarierten Startabsicht ist für die Gültigkeit einer Nominierung die Zustimmung des ÖKV-Vorstandes erforderlich. Es gibt keinen Rechtsanspruch, nominiert zu werden. **Eine bereits erfolgte Nominierung kann aus disziplinären Gründen vom ÖKV-Vorstand jederzeit widerrufen werden.**

Mit Annahme der EO-Nominierung wird eine freiwillige Teilnahme am Team-Building-Wochenende, welches am 6./7. Juni 2026 stattfindet, empfohlen. Ab dem Jahr 2027 verpflichtet sich jeder EO-Starter zur Teilnahme am Team-Building-Wochenende, welches am ersten Wochenende im Juni stattfindet. Alle zusätzlichen, freiwilligen Veranstaltungen des Organisationsteams werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Alle Anmeldungen sowie allfällige Ummeldungen zur Teilnahme am European Open sowohl im Einzel- als auch im Mannschaftsbewerb werden für alle Qualifizierten ausschließlich vom Leiter des Organisationsteams oder dessen Beauftragten vorgenommen. Alle EO-Teilnehmer verpflichten sich mit der Annahme ihrer Nominierung zu einem **sportlich und disziplinär einwandfreien Verhalten als vom ÖKV entsandte Vertreter Österreichs**. Sie verpflichten sich weiters, an **der Eröffnungsfeier sowie der Siegerehrung teilzunehmen** und dabei eine vom Organisationsteam allfällig ausgegebene Teambekleidung zu tragen.

Bei Nichteinhaltung dieser Verpflichtungen behält sich der ÖKV das Recht vor, im darauffolgenden Jahr keine Nominierung des betreffenden Hundeführers, für vom ÖKV, zu nominierende Mannschaft vorzunehmen, und zwar unabhängig vom Ausgang allfälliger Qualifikationen. Ein entsprechendes Merkblatt über die eingegangenen Verpflichtungen sowie Sponsoring-Richtlinien werden vom Organisationsteam erstellt und ist **von allen EO Teilnehmern nachweislich zur Kenntnis zu nehmen**.



8. Startgebühren

Da die 1.-4. EO-Qualifikation im Rahmen der 1.-4. WM-Qualifikationsturniere stattfindet, ist die Meldung nur gemeinsam zu beiden Bewerben möglich.

Die Startgebühr pro gemeldetem Tag der 1.-4. WM-Qualifikation inkludiert auch die Teilnahme an diesen Tagen der 1.-4. EO-Qualifikation.

Die Startgebühr für die 5./6. EO-Qualifikation inkludiert auch die Teilnahme an der SAO-Qualifikation, sofern die Bedingungen dazu erfüllt sind.

5. + 6. EO-Qualifikation: pro Tag € 26,- pro Team

(davon gehen € 2,- als Unterstützung für Starter der FCI-Veranstaltungen)

Eine **Teilnahme** ist nur dann möglich, wenn **bis zum Meldeschluss** ordnungsgemäß über Dognow gemeldet wurde und die Startgebühr auf das vom Veranstalter angeführte Konto eingetroffen ist. Die Startgebühr wird bei der Meldung fällig und wird bei Abmeldung nach Meldeschluss sowie bei Abwesenheit nicht rückerstattet.

9. Sonstiges

Ein **VAR-System kann** bei der 5. und 6. EO-Qualifikation **eingesetzt** werden.

Bei der EO-Qualifikation ist ein von der FK Agility nominierte **Überwacher** im Einsatz. Den Kostenersatz für den Überwacher übernimmt der Veranstalter (pro Wochenende € 75,- zuzüglich km-Geld, Verpflegung und allfällige Übernachtung). Der Überwacher hat auf die korrekte Auslegung des Reglements zu achten und ist befugt, mit dem Agilityrichter bei Unklarheiten zu sprechen. Die letzte Entscheidung hat allerdings **IMMER** der amtierende Agilityrichter.

Der Überwacher ist außerdem berechtigt jederzeit Richterblätter und Wertungen einzusehen, wie auch stichprobenartig die Laufzeiten mit zu stoppen und zu kontrollieren. Im Anlassfall kann er auch eine zusätzliche Handzeitmessung anfordern. Im Zweifelsfall entscheidet der gerade amtierende Richter nach Rücksprache mit dem Überwacher mit welcher Laufzeit letztendlich ausgewertet wird.

Allfällige **Einsprüche** von Hundeführern sind unverzüglich am Turniertag in (hand-)schriftlicher Form und bei gleichzeitigem Erlag einer Einspruchsgebühr von 150 Euro in bar, jedoch in jedem Fall noch vor Beginn der Siegerehrung, beim Überwacher einzubringen. Hierfür muss der Veranstalter die Ergebnislisten zumindest in Dognow zeitgerecht vor der Siegerehrung veröffentlichen. Über jeden korrekt eingebrachten Einspruch ist durch den Überwacher noch vor Beginn der Siegerehrung eine Entscheidung zu treffen und dem Einspruchswerber mitzuteilen. Wird einem Einspruch stattgegeben, so wird die erlegte Einspruchsgebühr sofort retourniert, bei Ablehnung verfällt diese zu Gunsten des Veranstalters. Nachträgliche Einsprüche können nicht eingebracht werden.



Bei den EO-Qualifikationsturnieren sind alle gültigen Tierschutz- und Veterinärbestimmungen einzuhalten.

Für alle teilnehmenden Hunde sind bei allen Bewerben **Veterinärkontrollen** am Veranstaltungstag möglich (Kontrolle des Impfpasses und ggf. der Identität und des Allgemeinzustandes des Hundes).

Ein Antritt ist nur bei Vorlage eines **gültigen Impfpasses mit einer gültigen Tollwutimpfung möglich**. Dies muss vom Veranstalter kontrolliert werden. Eine Haftpflichtversicherung in der gesetzlichen Mindesthöhe muss vorliegen und obliegt der Eigenverantwortung des Starters.

Bei allen Veranstaltungen müssen medizinische und tierärztliche **Notfall-Adressen** und Telefonnummern deutlich sichtbar angebracht werden.

Bei allen Unklarheiten und Rückfragen im Zusammenhang mit der Qualifikation zur „FCI-Europameisterschaft“ entscheidet die FK Agility. Über die Entsendung zur EO entscheidet der ÖKV-Vorstand.

Diese Bestimmungen gelten bis auf Widerruf.